

PROGRAMM IM PLANET HARBURG –
ENDE MÄRZ und APRIL 2026

Herbert-und-Greta-Wehner-Platz,
ehemaliges Karstadtgebäude
Eintritt: 9 Euro / 6 Euro ermäßigt für
Mitglieder der Kinemathek Hamburg

PROGRAMM MÄRZ 2026

Fr 27.3. 18:00

75 – Die Welt vor 50 Jahren
TÜRKISCHES KINO: KARA KAFA

Sa 28.3. 18:00

Sammlung Falckenberg präsentiert – Essen
im Film:
CHOCOLAT – EIN KLEINER BISS GENÜGT

So 29.3. 11:00 bis 20:00

60 Jahre Raumpatrouille
RAUMPATROUILLE – DIE
PHANTASTISCHEN ABENTEUER DES
RAUMSCHIFFES ORION

Sonntagmarathon zum Jubiläum mit
Verpflegungspausen und 60er Jahre-Buffer
zu Gast: Philip Thomas, Sohn des
Komponisten Peter Thomas

PROGRAMM APRIL 2026

So 5.4. 18:00

75 – Die Welt vor 50 Jahren
HAROLD UND MAUDE

So 12.4. 17:00

Eine Stadt sieht einen Film
KLEINE FREIHEIT
zu Gast: Çağdaş Bozkurt

Sa 18.4. 18:00 bis 22:00

Lange Nacht der Museen Hamburg
SUPERMAN IN SHORTS auf 16mm
in Kooperation mit dem Archäologischen
Museum Hamburg
zur Ausstellung »Mythos Superhelden«

So 19.4. 18:00

75 – Die Welt vor 50 Jahren
DIE VERLEGERIN

Sa 25.4. 19:00

75 – Die Welt vor 50 Jahren
DIE AMERIKANISCHE NACHT

So 26.4. 18:00

Sammlung Falckenberg präsentiert
SOUL KITCHEN

PLANET HARBURG IM MÄRZ

75 – Die Welt vor 50 Jahren

KARA KAFA

TU 1979, Regie: Korhan Yurtsever, 76 min.
Mit Betül Aşçıoğlu, Savaş Yurttaş, Cüneyt
Kaymak, Özlem Güler, Macit Flordun
Der türkische Metallarbeiter Cafer holt
seine Familie aus dem Dorf nach
Deutschland. Er ist überzeugt, dass
Deutschland das Land der unbegrenzten
Möglichkeiten ist und die Familie aus der
Armut gerettet wird. Das neue Leben
bringt jedoch viele Schwierigkeiten und
Unerwartetes – seine Frau engagiert sich
in der Frauenbewegung und verändert
sich durch den Einfluss befreundeter
Genoss:innen äußerlich und mental, der
ältere Sohn ist einsam und will nicht in die
Schule, die Tochter muss zu Hause bleiben
und sich um ihren neugeborenen Bruder
kümmern. – Mit seinem linken, politischen
Blick auf die Arbeitsmigration hebt Kara
Kafa sich von vielen anderen Beispielen
des deutsch-türkischen Kinos ab. Nach
seiner Fertigstellung 1980 verbot das
damalige Zensurkomitee in der Türkei den
Film: Er verletze „die Ehre Deutschlands,
der befreundeten Nation“. Gegen den
Regisseur Korhan Yurtsever wurde wegen
des Films Anklage erhoben, er floh nach
Berlin, wo er einige Jahre im Exil lebte.

Fr 27.3. 18:00 OmU Mit Einführung

Sammlung Falckenberg präsentiert – Essen im Film:

CHOCOLAT – EIN KLEINER BISS GENÜGT
FR 2002, Regie: Lasse Hallström, 122 min.

Mit Juliette Binoche, Alfred Molina,
Johnny Depp

Vianne eröffnet in einem französischen, verschlafenen Städtchen eine Chocolaterie. Ihre Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft und ihr Vergnügen, alle Leute mit süßen Genüssen zu erfreuen, und die Lust am Leben zu versüßen, öffnen ihr alle Herzen. Es kommt zur freien Entfaltung des Geistes und Abriss der alten Strukturen. Da hat jedoch der konservative Bürgermeister Comte de Reynaud etwas dagegen. Er spielt sich als Sittenwächter auf, der als letzte Bastion der Moral gegen das schändliche Treiben Viannes vorgehen muss. Eine alleinerziehende Frau mit einer unehelichen Tochter passt nach seiner Meinung einfach nicht in die saubere Stadt. – Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sammlung Falckenberg zur aktuellen Ausstellung »Daniel Spoerri – Ich liebe Widersprüche«.

Sa 28.3. 18:00 DF

Der Sound von Peter Thomas. Die Raumpatrouille feiert Geburtstag:

RAUMPATROUILLE – DIE
PHANTASTISCHEN ABENTEUER DES
RAUMSCHIFFES ORION

BRD 1966, Regie: Michael Braun, Theo
Mezger, 488 min. (7 Folgen)

Mit Dietmar Schönherr, Claus Holm,
Wolfgang Völz, Friedrich Georg Beckhaus,
Eva Pflug, Roswitha Völz

Das Jahr 3000: Mit unvorstellbarer
Geschwindigkeit durchheilt der
Raumkreuzer Orion das Weltall. Der
wagemutige Commander Cliff Allister
McLane und seine locker-lässige Crew
werden wegen ihrer ständigen Eskapaden
strafversetzt zum Raumpatrouillendienst,
und zu allem Überfluss wird ihnen auch
noch eine Aufpasserin vom Galaktischen

Sicherheitsdienst auf den Hals geschickt.
Im Kampf gegen die außerirdischen Frogs
entdeckt McLane sein Faible für die
strenge Gouvernante. Er und seine
Besatzung sind jetzt die einzige Chance,
die die Erde noch hat. – Wir zeigen alle
sieben Folgen der bekanntesten
deutschen Science-Fiction-Fernsehserie in
restaurierter Fassung als Kinomarathon
mit Verpflegungspausen von nachmittags
bis abends.

So 29.3. 11 bis 20:00 Mit Pausen und 60er
Jahre Buffett. Zu Gast: Philip Thomas,
Sohn des legendären Komponisten Peter
Thoma

PLANET HARBURG IM APRIL

75 – Die Welt vor 50 Jahren

HAROLD UND MAUDE

Harold and Maude

US 1971, Regie: Hal Ashby, 91 min. Mit
Ruth Gordon, Bud Cort, Vivian Pickles
Harold, ein 19-jähriger junger Mann aus
gutem Hause, ist vom Thema Tod
fasziniert und entwickelt zunehmend
Todessehnsüchte. Bei einer Beerdigung
trifft er die lebensfrohe 79-jährige Witwe
Maude, die ihm eine völlig andere
Perspektive auf das Leben zeigt. Die
beiden entwickeln eine ungewöhnliche
Beziehung, die weit über Freundschaft
hinausgeht und beide auf ihre eigene
Weise verändert.

So 5.4. 18:00 DF

Das Kino im Planet feiert seinen 1.

*Geburtstag! Eine Stadt sieht einen Film: 1
Tag, 1 Film, 17 Kinos*

Es ist bereits die 11. Edition des beliebten
hamburgweiten Kinoevents. Traditionelles
Herzstück der gemeinsamen
Kinoveranstaltung ist die Reise des
Filmteams durch die Spielstätten mit
Publikumsgesprächen vor Ort. Alle Infos:
www.eine-stadt-sieht-einen-film.de

KLEINE FREIHEIT

DE 2004, Regie: Yüksel Yavuz, 102 min. Mit Çağdaş Bozkurt, Leroy Delmar, Nazmî Kirik Erzählt wird die Coming-of-Age-Geschichte der beiden Jugendlichen Chernor und Baran mitten in Hamburg. Baran stammt aus einem kurdischen Dorf im Südosten der Türkei und hat seine Eltern im gewaltvollen Konflikt verloren. Chernor kommt aus einem nicht näher benannten Ort in Afrika und träumt von einem Leben in Australien. Beide haben keinen gesicherten Aufenthaltsstatus. Als die Ereignisse zu eskalieren drohen, steht Baran vor folgenreichen Entscheidungen. Ausgehend von prekären Lebensrealitäten blickt der Film jedoch nicht auf Mangel, sondern auf Selbstwirksamkeit, Mut und die Suche nach der eigenen Geschichte. So 12.4. 17:00 Zu Gast: Hauptdarsteller Çağdaş Bozkurt

Lange Nacht der Museen Hamburg

SUPERMAN IN SHORTS

In unserem Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung »Mythos Superhelden« am 18. April zur Langen Nacht der Museen gibt es kurze Cartoons mit Superman auf 16mm-Material zu sehen. Das etwa 48-minütige Programm für cinophile Fans ab 12 Jahren wird im stündlichen Rhythmus wiederholt. Der Eintritt ist im Ticket der Langen Nacht der Museen inbegriffen. Sa 18.4. ab 18:00 immer zur vollen Stunde

75 – Die Welt vor 50 Jahren

DIE VERLEGERIN

The Post

US 2017, Regie: Steven Spielberg, 116 min. Mit Meryl Streep, Tom Hanks Als die ehrgeizige Zeitungsverlegerin Katharine Graham in den 1970er Jahren die Kontrolle über die Washington Post übernimmt, steht sie vor einer schwerwiegenden Entscheidung: Sollen die brisanten Pentagon-Papiere, die die Lügen der US-Regierung im Vietnamkrieg aufdecken, veröffentlicht werden, obwohl

dies sie und ihre Zeitung in Gefahr bringen könnte? In einem packenden Drama über Mut und Verantwortung muss Katharine einen historischen Schritt wagen, um die Wahrheit zu enthüllen und die Pressefreiheit zu verteidigen.

So 19.4. 18:00 DF

75 – Die Welt vor 50 Jahren

DIE AMERIKANISCHE NACHT

La nuit americaine

FR 1973, Regie: François Truffaut, 115 min. Mit Jacqueline Bisset, Jean-Pierre Léaud Der französische Regisseur Ferrand beginnt in den Filmstudios von Nizza mit den Dreharbeiten zu seinem neuen Film *Meine Ehefrau Pamela*. Wie so oft ereignen sich während den Dreharbeiten jedoch zahlreiche Verwicklungen: Komplikationen bei den Dreharbeiten, Allüren der Schauspieler:innen, ihre Gefühlsschwankungen und ständiger Druck vom Produzenten... Für Ferrand stellt sich immer wieder die Frage, ob er seinen Film jemals fertig stellen wird. Sa 25.4. 19:00 OmU

Sammlung Falckenberg präsentiert – Essen im Film

SOUL KITCHEN

DE 2009, Regie: Fatih Akin, 93 min. Mit Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu, Birol Ünel

Kneipenbesitzer Zinos ist vom Pech verfolgt: erst zieht seine Freundin Nadine für einen neuen Job nach Shanghai, dann erleidet er einen Bandscheibenvorfall. Als er in seiner Not den exzentrischen Spitzenkoch Shayn engagiert, bleiben auf einmal auch noch die ohnehin schon wenigen Stammgäste aus. Und als wäre das nicht schon genug, taucht auch noch sein leicht krimineller Bruder Ilias auf und bittet ihn um Hilfe. Während Zinos noch überlegt, wie er den Laden los wird, um Nadine nach China folgen zu können, locken Musik und die ausgefallene Speisekarte immer mehr Szenepublikum

an. Das „Soul Kitchen“ rockt und boomt
wie nie zuvor. Doch dann überschlagen
sich die Ereignisse. – Eine Veranstaltung in
Kooperation mit der Sammlung
Falckenberg zur aktuellen Ausstellung
»Daniel Spoerri – Ich liebe Widersprüche«.
So 26.4. 18:00